

5. Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit

5.1 Rechtliche Grundlagen

Die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten ist im Kinder- und Jugendhilfegesetz verankert. Im Land Berlin findet es seine konkrete Ausgestaltung im Kindertagesstättenförderungsgesetz (KitaFöG), den Vereinbarungen der Senatsverwaltung mit den Kita-Trägern, dem Berliner Bildungsprogramm sowie dem für die Einrichtung eines evangelischen Trägers bindenden kirchlichen Kita-Gesetz und den Leitlinien unseres Dachverbandes VETK (Verband Evang. Tageseinrichtungen für Kinder).

5.2 Pädagogischer Ansatz

In unserer pädagogischen Arbeit ist ein situationsorientierter Ansatz unsere Leitlinie: Die Erfahrungen der Kinder stehen im Mittelpunkt des Kita-Alltags und bestimmen die Themen im Kindergarten. Die aktuellen Ausdrucksformen der Kinder, zum Beispiel ihr Spiel-Verhalten, ihre kreativen Arbeiten, ihre Kommunikation und Bewegungen ergeben sich aus ihren Erfahrungen und Erlebnissen. Das individuelle Nachspielen des Erlebten steigert ihr Verständnis für die sie umgebende Welt. Auf diese Weise entwickeln sie ihre emotionalen und sozialen Kompetenzen. Wir unterstützen sie daher in diesem Spiel, indem wir sie anregen, ihren Ideen zu verfolgen, Fragen auf den Grund zu gehen. Wir vermeiden nach Möglichkeit künstliche Lernsituationen.

Dem von den Kindern gewählten Thema oder Projekt entsprechend gestalten wir unsere Kindergartenräume auf unterschiedliche Weise. Die Kinder werden aufgefordert, bei jeder Neugestaltung mitzuwirken. Sie greifen diese Anregungen auf und setzen sie im Projekt wie auch im Freispiel fantasievoll um.

5.3 Ziele der pädagogischen Arbeit

In unserem Kindergarten arbeiten wir täglich an den folgenden pädagogischen Zielen:

- die Entwicklung und Stärkung der Persönlichkeit und des Selbstvertrauens des Kindes,
- die Förderung von sozialen Kompetenzen,
- die Stärkung individueller Fertigkeiten und Fähigkeiten,
- die Vermittlung von sozialen Werten wie Wertschätzung und Akzeptanz und
- die Anregung von Fantasie und Kreativität.

5.4 Unsere Rolle als ErzieherInnen

Die Erzieherin ist Begleiterin der Kinder auf ihrem Entwicklungsweg. Das heißt, sie „holt“ jedes Kind dort „ab“, wo es in seiner aktuellen Entwicklung steht und behält dabei gleichzeitig die Belange der Gruppe im Blick. Dabei greifen wir Impulse auf, die wir ihnen im gemeinsamen Spiel spiegeln und dadurch verdeutlichen oder verstärken. Eine liebevolle und vertrauensvolle Beziehung zu jedem Kind ist dabei genauso Voraussetzung wie Klarheit in unseren Worten und unserem Handeln. Jedes Kind hat eine feste Bezugserzieherin. Diese schafft für das Kind immer neue Erlebnisräume und Anregungen zum selbstständigen Lernen.